

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1846**

65 (15.8.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 65.

Samstag den 15. August

1846.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung der Kaminfegeri von Singen, Amtes Radolfzell, betr.

Nro. 17149. Durch das Ableben des Kaminfegers Johann Weber alt in Singen ist die Bezirkskaminfegeri Singen in Erledigung gekommen.

Dieselbe umfaßt aus dem Amte Radolfzell die Orte Singen, Hausen a. A., Gottmadingen, Randegg, Büdingen, Gailingen, Arlen; aus dem Amte Blumenfeld die Orte Mühlhausen, Duchtlingen, Weiterdingen, Binningen, Ebringen, Niedheim, Biethingen und Hitzingen.

In Gemäßheit des § 6 der Kaminfeger-Ordnung vom 21. August 1843 wird nun die gedachte Kaminfegeri zur Wiederbesetzung hiemit öffentlich ausgeschrieben, und alle Diejenigen, welche sich um dieselbe bewerben wollen und sich über die Erfüllung der im § 5 der Kaminfegeri-Ordnung genannten Erfordernisse ausweisen können, werden hiemit aufgefordert, ihre Anmeldungen unter Beischluß der fraglichen Ausweise und sonstigen Zeugnisse binnen 6 Wochen, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, bei dem Amte Radolfzell einzureichen.

Konstanz, den 4. August 1846.

Großherzogliche Regierung des Seckreises.

J. A. d. D.:

Der vorsitzende Rath
v. Merhart.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Durlach. (Fahndung.) Nro. 19203. Der lebige Johann Kull von Durlach, welcher schon einigemal wegen zwecklosem Herumziehen hiesher transportirt wurde, hat sich vor einigen Tagen wieder heimlich entfernt. Wir ersuchen daher die Großh. Polizeibehörden, auf dieses Individuum, dessen Signalement nicht näher angegeben werden kann, fahnden zu lassen und solches im Betretungsfalle anher zu überliefern.

Durlach, am 5. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Sichardt.

Karlsruhe. (Fahndung.) Nro. 18244. Die Kfette Schell von Stockheim im Württembergischen, deren Signalement, so weit es bis jetzt bekannt ist, wir unten beifügen, ist die Theilnahme an einem in Mühlburg verübten Mantel-

diebstahl bringend verdächtig. Da deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselbe fahnden und sie im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Karlsruhe, den 10. August 1846.

Großherzogliches Landamt.

v. Dusch.

Signalement. Dieselbe ist etwa 26 Jahre alt, ziemlich klein und dick, hat schwarze Haare und eine dunkle Gesichtsfarbe; sie trug ein geblümtes Wollmousseline-Kleid und ein roth und weiß gestreiftes Halstuch.

[1] Oberkirch. (Straferkenntniß.) Nachdem
Mathias Schnurr von Mösbach, Loos-Nr. 70,
Anton Doll " " " 111,
Sebastian Schuh von Zusenhofen " 134,
Karl Wilh. Albert Huber v. Dypenau " 146,

— sämmtlich pro 1846 conscriptionspflichtig —
 sich auf die unterm 4. März d. J. No. 4458
 ergangene öffentliche Aufforderung dahier nicht
 gestellt und über ihr ungehöriges Ausbleiben
 verantwortet haben, so werden dieselben der
 Defraction für schuldig erkannt, Jeder derselben
 zu eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt und ihre
 persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten.
 Oberkirch, den 14. Juli 1846.

Großherzogl. Bezirksamt.
 Häfelin.

[11] Kasatt. (Fahndungs-Zurücknahme.)
 No 34041. Das diesseitige Fahndungsschreiben
 vom 29. v. M. No. 31933 wird, da Joseph
 Fetzig von Steinmauern inzwischen eingeliefert
 wurde, zurückgenommen.

Kasatt, den 10. August 1846.
 Großherzogliches Oberamt.
 Lang.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur
 öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche
 Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die
 Diebe und B.äter der erzwendeten Effecten zu
 fahnden.

Im Oberamt Durlach.

No. 19295. In der Nacht vom 1. auf den
 2. August wurden aus der Wache des von
 Karlsruhe nach Pforzheim abgezogenen Gil-
 wagens ein Nachsack mit verschiedenen Effecten
 und aus einer dabei befindlichen unverschlossenen
 Hutschachtel ein Hut entwendet.

Beschreibung der Gegenstände.

Der Sack ist aus Stramin mit moos-grüner
 Wolle genäht mit bunten Carros und mit einem
 Verriegelschloß versehen. Derselbe enthielt:

Eine Schachtel aus Pappdeckel, worin ein

großes weißes seidenes Halstuch.

Zwei gestickte Chemisetten mit Spitzen.

Eine dito ohne Stickerei.

Drei farbige seidene Bänder.

Eine Rosa-Echleife.

Zwei Bracelettes von Agat.

Ferner war bloß im Nachsack:

Ein wollener Shawel, gewirkt, blau mit far-
 bigen Blumen.

Zwei feine Hemden, mit E. N. und S. be-
 zeichnet.

Vier leinene Sacktücher, mit M. S. gezeichnet.

Eine weiße Bique-Nachthaube, mit E. A. ge-
 zeichnet.

Ein Paar schwarze lederne Damenschuhe.

Drei feine Herrenhemden, leinen mit Battis-
 strichen, mit C. A. gezeichnet.

Sechs weiße Cravatten

Sechs Paar graue wollene Socken.

Ein weißes wollenes gewobenes Unterleibchen
 mit Ärmeln.

Drei seidene bunte Sacktücher.

Ein Nachthemd für einen Herrn, mit C. A.
 gezeichnet.

Ein Paar auf Stramin genähte Pantoffeln.

Ein weißes Kamelhaar-Westen mit seideneu
 Streifen.

Eine Haar-Zahnbürste und ein Kamm.

Ein rothes Federroß, Federn und Siegelack.

Aus der Hutschachtel:

Ein neuer schwarzer Filzhut.

Eine Kleider- und Saambürste.

Im Bezirksamt Rheinbischofsheim.

No. 8511. Vom 20. auf den 21. oder vom
 21. auf den 22. Juli d. J. wurde dem Johann
 Daniel Käfer von Kemprechtshofen aus seinem
 unverschlossenen Schlafzimmer eine silberne Uhr
 entwendet. Dieselbe hat ein weißes Zifferblatt,
 römische Zahlen und gelbe Zeiger; sie ist von
 mittlerer Größe, etwas dick, hat ein glattes
 Gehäuse und einen Werth von 10 fl. An der
 Uhr bestand sich ein Ketten von Emailor in
 der Länge von etwa 5 Zoll und an diesem ein
 gewöhnlicher messingener Uhrenschlüssel.

Im Oberamt Pöhr.

No. 24985. In der Nacht vom 26. auf
 den 27. Juli l. J. wurden dem David Schiff
 von Weissenheim, Dienstknecht bei Theobald Rapp
 daseibst, mittelst Einsteigens in die Bebauung
 des Peggern drei neue leinene Mannshemden,
 deren jedes unter dem Ähliche mit den Buch-
 staben D A S F in stehender lateinischer Schrift
 gezeichnet war, ferner 3 österreichische Kronen-
 thaler und 2 badische Guldenstücke, welche sich
 sämmtlich in einem weiß ledernen, etwas schmutzigen
 Geldbeutel befanden, entwendet.

Karlsruhe. (Bekanntmachung.) No. 13712.

Einem wegen Diebstahls dahier infigenden Bur-
 schen wurden bei seiner Verhaftung nachbeschrie-
 bene Effecten theils abgenommen, theils hatte
 er sie vor derselben auf dem hiesigen Leihhaus
 verseht. Da sich der Bürsche über den redlichen
 Erwerb dieser Effecten nicht auszureisen vermag,
 bringen wir dies behufs der Ausmittlung der
 Eigenthümer mit dem Anfügen zur öffent-
 lichen Kenntniß, daß dieselben täglich auf dies-
 seitiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Beschreibung der Effecten.

- 1) Ein Paar Hosen von gelbrauem schwarz carrorirtem Boofekina, schon stark getragen und auf dem Rücken mit zwei helleren Stücken geflickt.
- 2) Eine bunte baumwollene Weste, ebenfalls schon getragen.
- 3) Ein häusenes Manaschend, mit F. roth gezeichnet.
- 4) Ein schwarz wollenes Halstuch.
- 5) Ein Paar weiße baumwollene Socken, ohne Zeichen.
- 6) Ein Paar schwarz lederne Handschuhe.
- 7) Ein roth und weißes halbleinenes Taschentuch, mit C M 12 schwarz gezeichnet.
- 8) Ein weißes halbleinenes Taschentuch ohne Zeichen.
- 9) Ein roth und weißes halbleinenes Taschentuch mit darauf gedruckter Gebäude und der Unterschrift: „Kessalon, erbaut zu Leipzig zur vierten Ecentarfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst.“
- 10) Eine Chemisette von Eirting.
- 11) Eine schwarze Tuchmütze mit Schild.
- 12) Eine desgleichen von grünem Tuch.
- 13) Ein ordinäres Messer mit braunem hölzernem Heft.

Karlsruhe, den 8. August 1846.
Großherzogliches Stadtm.
Kurb.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 71 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Jestetten:

[1] zwischen der Pfarrei Altenburg und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Gerlachheim:

[1] des der Pfarrei Dittigheim auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Mosbach:

[2] zwischen der Gemeinde Hainersheim und der Grundherrschaft von Helmstadt zu Hochhausen;

[2] zwischen der Fürstl. Leiningenschen Ständeherrschaft und der Gemeinde Obrigheim;

im Bezirksamt Bühl:

[3] zwischen der Pfarrei Stollhofen und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf Schwarzacher Gemarkung.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als

Lehenstück, Stammguttheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Ettlingen.

In der Gemeinde Böllersbach: der Gemeindebürger Faver Heunhöfer.

Im Bezirksamt Kenzingen.

In der Gemeinde Oberhausen: der frühere Bürgermeister Jakob Zeiser.

Pforzheim. (Anwünschung betr.) Christoph Rösch's Wittve von Gutingen hat um Anwünschung der Margaretha Wacker von Huchenfeld nachgesucht.

Die amlich erteilte Genehmigung wurde mit Erkenntnis hoher Kreisregierung d. d. 16. Juni d. J. bestätigt; was anmit verkündet wird.

Pforzheim, den 8. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.
v. Neubronn.

Karlsruhe. (Brod- u. Fourragelieferung.)
Nach höherer Anordnung soll die Brodlieferung für die Garnisonen Areaburg und Mannheim und die Fourrage-Lieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Goltzau und Mannheim am

Montag den 17. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, wiederholt an den Benachtheiligten begeben werden.

Nachträglich zu den in den Nummern 54, 55 und 56 dieser Blätter bekannt gemachten Bedingungen für die Lieferungs-Übernahme wird noch weiter bemerkt, daß die Auftragsenden in ihren Submissionen ausdrücklich zu erklären haben:

„ob und zu welchen Preisen dieselben die

„eine oder andere Lieferung für die Monate

„September und October alleln, oder für die

„ganze Lieferungszeit übernehmen wollen.“

Karlsruhe, den 12. August 1846.

Secretariat Großh. Kriegsministerium.
Gempy.

Untergerrichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefördert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Hohenwettersbach, an den in Gant erkannten Nachlass des ledig verstorbenen Joh. Gise, auf Montag den 31. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[1] von Hausach, an den in Gant erkannten Sebastian Heizmann, wohnhaft zu Oberwolfach, auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[3] von Tiefenbronn, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Bauern Egidius Siegele, auf Donnerstag den 27. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefördert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Sebastian Roth, Bürger von Oberöwisheim, auf Donnerstag den 20. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[3] Alt Daniel Karcher's Eheleute von Spielberg, auf Freitag den 21. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Die ledige Barbara Dreierler von Bietigheim, auf Donnerstag den 3. Septemer d. J., Nachmittags 3 Uhr.

[2] Der ledige Tobias Hornung von Rauenthal, auf Montag den 24. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Pforzheim. (Unterpfandsbuch-Berichtigung.) Durch hohen Beschluß Großherzoglich hochlöblicher Regierung des Mittelrheinkreises vom 3. Juli d. J. No. 20403 wurde die Berichtigung der Unterpfandsbücher der Stadtgemeinde Pforzheim angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche mit Vorzugs- und Unterpfandsrechten auf Liegenschaften der Stadtgemarkung Pforzheim versehenen Forderungen zu machen haben, aufgefördert, ihre etwaigen Anträge wegen Verbesserung ihrer Einträge unter Vorlage ihrer Urkunden entweder in Original oder beglaubigter Abschrift bei der Berichtigungs-Commission den 14., 15., 16. und 17. September d. J., jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 6 Uhr, in dem Rathhause dahier um so gewisser zu stellen, als sie sich sonst die Nachteile beizumessen haben, welche im Unterlassungsfalle entstehen könnten.

Pforzheim, den 8. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.
v. Neubronn.

Wolfach. (Schuldenliquidation.) Zur Erhebung des Schuldenstandes des im zweiten Grade muntodten ledigen Lorenz Schmid von Schapbach ist Schuldenliquidations-Tagfahrt auf Freitag den 28. August d. J., Vormittags 8 Uhr, im Gasthause zum Däsen in Schapbach angeordnet. Hierzu werden Alle, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefördert, solche an gedachtem Tage und Orte bei dem Theilungs-Commissär Fritsch einzugeben.

Wolfach, den 10. August 1846.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.
Müller.

Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des bet-

gesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Philipp Jakob Schweizer und Franz Karl Schweizer von Stadt Kehl, Amts Rork, welche vor mehreren Jahren nach Nordamerika gingen — zur Erbschaft ihrer verlebten Mutter, Joh. Nepomuk Schweizer's Wittwe, Barbara Mehr von da — binnen 3 Monaten.

[2] Der seit dem Jahre 1839 an unbekanntem Orten abwesende Buchdrucker Karl Wagner von Karlsruhe — zur Erbschaft seines ledig verstorbenen Bruders, Goldarbeiter Leopold Wagner von da — binnen 3 Monaten.

[3] Heloise Sangrain, Tochter des Sprachlehrers Sangrain in München, — zur Erbschaft der in Karlsruhe verstorbenen Frau Pfarrer Friedrich Lafontaine Wittwe, Friederike Busch, aus Ebertsheim, — innerhalb 3 Monaten.

Kauf-Anträge.

Durlach. (Dehmtgras-Versteigerung.) Der Dehmtgras-Erwachs von den ärarischen Wässerungswiesen auf Kleinsteinbacher, Singener und Wilsberdinger Gemarkung wird an folgenden Tagen auf den Wiesen selbst im Aufstrich verkauft.

Mittwoch den 19. d. M.,

Morgens 8 Uhr: von der Giesgraben- und Steinhauswiese 5 1/2 Morgen, mit Zusammenkunft auf der Landstraße nach Pforzheim,

Morgens 10 Uhr: von der Frauenalb-, Neu-, Wehr- und Amtswiese 18 1/2 Morgen, mit Zusammenkunft in der Krone zu Singen.

Donnerstag den 20. d. M.,

Morgens 9 Uhr: von den obern und untern Tajaswiesen 25 1/2 Morgen, mit Zusammenkunft beim Rennhingerhof.

Auswärtige Käufer haben sich mit bürgermeisteramtlichen Zeugnissen über ihre Annehmbarkeit auszuweisen.

Durlach, den 11. August 1846.

Großh. Domainenverwaltung.
Lang.

Neusäß, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des Karl Friedrich Hörth dahier werden, der Erbvertheilung wegen, mit obervormundschaftlicher Genehmigung nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 19. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, in dem Gasthause zur Krone dahier öffentlich versteigert werden, nämlich:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung sammt einer Schmiedwerkstätte, zu Waldsteg gelegen, einerf. Andreas Kiren, andersf. Karl Friedrich Hörth's Erben, oben selbst, unten die Ortsstraße.

2.

20 Ruthen Baumgarten mit dem Plage, worauf das Haus steht, mit den obigen Begrenzungen.

3.

5 Ruthen leerer Boden, am Felsenrain gelegen, einerseits die Erbschaft, andererseits Karl Friedrich Lang.

4.

Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung, zu Waldsteg gelegen, einerf. Sebastian Hörth, andersf. Faver Bromer, oben die Erbschaft, unten die Ortsstraße.

5.

15 Ruthen Baumgarten mit dem Plage, worauf das Haus steht, mit den obigen Begrenzungen.

6.

6 Ruthen leerer Boden mit einem Gemüsegarten am Felsenrain, einerf. Sebastian Hörth, andersf. Faver Bromer.

Neusäß, den 12. August 1846.

Bürgermeisteramt.

R. St. vdt. Bromer,
Rathschr.

Rohrbach, Amts Eppingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Müller Anton Steiner von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. März v. J. No. 3822

Montags den 31. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause seine noch inhabenden Güter im Zwangswege öffentlich versteigert.

Rohrbach, den 10. August 1846.

Bürgermeisteramt.

Rupp.

[1] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Montag den 24. d. M., Abends 5 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Joseph Schmid von hier im Laubenwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften versteigern:

1.

30 Ruthen Acker im Bügen, neben Jölestin Friz und Georg Ziegler.

2.
2 Viertel Matten auf der Sehmatt, neben Jakob Höll und Blasi Zerfel.

3.
1 Viertel Matten im Eichberg, neben Karl Dresel und Joseph Schneider.

4.
1½ Viertel Aeben im Reile, neben Johann Straub und Anton Stricker.

5.
20 Ruthen Aeben im Ceiler, neben Ambros Brummer und der Gasse.

6.
1 Viertel Lannenbosch im Löbelsbosch, neben Bernhard Braun und Joseph Kern's Erben.
Bühlerthal, den 9. Aug. 1846.

Das Bürgermeisteramt.
J. A. d. B.:
A. A.:

Brügel, Rathschreiber.

Lauf, Amts Bühl. (Eigenschafts-Versteigerung.) Auf Ableben des hiesigen Bürgers Franz Anton Graf werden nachbeschriebene Eigenschaften, der Erb- und Gemeinschafts Theilung wegen, am Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer für ein Eigenthum mit Vorbehalt obervormundschafftlicher Genehmigung versteigert werden:

1.
Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balken Keller, Scheuer und Stallung sammt Küstlerwerkstätte unter einem Dach, sodann ungefähr 1½ Viertel Hausplatz und Gemüsearten, im Dorf gelegen, emerj. Rebstockwirth Zerr, anderj. Schneider Anton Zink, oben Ignaz Bauer's Erben, unten die Dorfstraße.

2.
Ungefähr 3 Viertel Acker, im obern Stück gelegen, emerj. Wendelin Graf, anderj. Anton Bollmer.

Lauf, den 9. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Barth. vdt. Doninger.

Zell, Amts Bühl. (Eigenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Gr. Bezugsamts Bühl vom 30. März Kro. 9410 und 3. August d. J. Kro. 21374, wird dem Bürger Gerhard Kistner von hier im Vollstreckungswege

Donnerstags den 3. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Löwenwirthshause dahier sein neu erbautes einstöckiges Wohn-

haus sammt Scheuer u. Stallung unter einem Dach, von Holz und Lehmwänden erbaut, im Hinterdorf, am Weg und den Hinterwegäckern stehend, öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zell, am 10. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Ceiler.

[1] **Lauf, Amts Bühl** (Eigenschafts-Versteigerung.) Aus dem Nachlasse der Benedikt Ceiler's Wittwe, Karolina geb. Pette, wird das unten beschriebene Wohnhaus nebst Zugehörde

Donnerstags den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier, der Erbtheilung wegen, öffentlich unter Vorbehalt obervormundschafftlicher Genehmigung versteigert werden

Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung und Eckepf. nebst drei Schweinställen, sodann ungefähr 2 Viertel Haus- und Hofrainbenplatz, worauf obiges Gebäude steht, auf dem linken Hornenberg gelegen, einerseits Konrad Kurz, anderseits mehrere Anstößer, oben der Weg, unten Crescentia Konniet.

Lauf, den 9. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Barth

Knielingen, P. A. Kartstrube. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 29. v. M. Kro. 17271 werden dem hiesigen Bürger Jakob Friedrich Ruf die unten verzeichneten Gebäulichkeiten

Donnerstags den 3. September l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwanigswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Hälfte von einem einstöckigen Wohnhause nebst Scheuer und Stallung, in der untern Straße, emerj. das Allmendgärtchen, anderj. Konrad Hauf, hinten Georg Jakob Hauer's Garten, vorne die untere Straße.

Knielingen, den 8. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Hauer. vdt. Bollmer,

Rathschr.

[2] **Bühl.** (Eigenschafts-Versteigerung.) Die zwischen den Mariam Wott's Kindern dahier gemeinschaftlichen Eigenschaften werden der Vermögenstheilung wegen

Montags den 24. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Rindsfuß
einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt; als:

1.
Eine zweistöckige Behausung — der untere
Stoß von Stein, der obere Stoß von Holz —
mit größerem und kleinerem Balkenteller, Scheuer,
Stallung, Brunnen, Gemüsegarten sammt Hof-
raithe; das Ganze ist geschlossen in der Ober-
stadt an der Hauptstraße gelegen. — An-
schlag 6000 fl.

2.
1 Viertel 10 Ruthen Matten mit
ungefähr 27 Ruthen Acker im Auhof.
Anschlag 140 fl.

3.
3 Viertel Matten in der Kirchgasse,
neben Franz Cornelius' Wittve und
Fabrikhaber Massenbach. Anschlag 800 fl.

4.
3 Viertel Matten allda linker Hand,
neben Richard Schmidt. Anschlag 700 fl.

5.
2 Steckhausen Neben im Wolfshaag,
neben Jakob Wenk und Ignaz Jäger.
Anschlag 50 fl.
—: 7690 fl.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber
hienit eingeladen.

Bühl, den 4. August 1846.
Das Bürgermeisteramt.
Berger. vdt. Rist.

[2] Ubstadt, D. A. Bruchsal. (Liegenschafts-
Versteigerung.) De.: Damian Schöninger,
Bürger und Bauer dahier, werden in Folge
richterlicher Verfügung vom 2. Mai d. J.
Nro. 13969 die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 24. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit
dem Bemerten eingeladen werden, daß der
endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schät-
ungspreis erreicht werde.

1.
13 $\frac{2}{3}$ Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit
an der Röhrengasse mit sämtlich darauf
stehenden Uebergebäuden, neben dem Bergen-
fluß und Andreas Stiel's Wittib, vornen
Mathäus Thoma, hinten Libor Walter, mit
20 Ruthen Wiesen am Heuser.

2.
29 Ruthen Wiesen an der Lochheck, neben
Bürgermeister Appel und Andreas Keller.

3.
1 Viertel Acker an den Wurstäckern, neben
Balthasar Harlacher's Wittve und Johann
Beismann.

4.
20 Ruthen Acker am Kollenberg, neben
Johann Beyer und Joseph Stelz.

5.
1 Viertel 8 Ruthen Acker jenseits des Aus-
grabens, neben Rentmeister Beyerle und Anton
Hagenmeyer.

6.
1 Viertel Acker am Hollerbrunnen, neben
Wilhelm Niederbühl und Bürgermeister Appel.

7.
1 Viertel Acker beim großen Steinbruch, neben
Johann Falk und Wilhelm Beismann.

8.
20 Ruthen Wiesen am Heuser, neben Adam
Wiedemann und Johann Falk.

9.
30 Ruthen Acker an der kurzen Reuth, neben
dem Weg und Bürgermeister Appel.

10.
1 Viertel Acker beim schmalen Bruch, neben
Adam Baader und Adam Schöninger.

11.
2 Viertel 3 Ruthen Acker am Klingelrain,
neben Anton Beismann und Konrad Küstner.
Ubstadt, den 4. August 1846.
Das Bürgermeisteramt.

vdt. Geuder,
Rathschreiber.

[3] Leopoldshafen. (Gebäude-Versteige-
rung.) Das ehemalige Hauptsteueramtsgebäude
zu Leopoldshafen sammt Zugehörden soll höherer
Anordnung zufolge zu Eigenthum öffentlich
versteigert werden.

Die Realitäten bestehen in:

- a) einem einstöckigen Gebäude, massiv von
Stein, 116' lang und 39' Fuß breit, worin
sich zu ebener Erde 2 geräumige Wohn-
zimmer, ein Lagerhaus, welches 85' lang,
35' breit und 16' hoch ist, und ein Keller,
ferner unter dem Dach 7 Gaudenzimmer
mit Küche und 2 geräumigen Speichern,
befinden, in wels' letztere gegen 1500
Malter Früchte geschüttet werden können;
- b) einem einstöckigen neuen Stallgebäude zu
6 Stück Vieh;

c) einem Wasch- und Badhaus mit Holzremise und 4 Schweineställen;

d) einem 1 Viertel großen Hausgarten mit tragbaren Obstbäumen.

Sämmtliche Realitäten sind sorgfältig erhalten und bilden ein vollständiges Ganzes; sie befinden sich auf einer Seite an der in den ungefähr 6 Minuten entfernten Hafen führenden Straße, und auf der andern Seite an der Straße gegen die Rheinüberfahrt.

Diese Verhältnisse, namentlich der Umstand, daß sich der nahe Hafen eines bedeutenden Inlandsverkehrs erfreut und die Eisenbahn nur 2½ Stunden entfernt ist, sind der Lage der Realitäten sehr günstig, und es eignen sich diese deshalb nicht nur für den Betrieb einer Handlung mit Holz, Früchten, Eisen, Steinkohlen etc., sondern auch zur Anlage einer Fabrik oder für einen sonstigen Gewerbsbetrieb, wobei noch der einige Schritte weit vorbeischießende Bach zu berücksichtigen ist.

Zur Versteigerung haben wir

Montag den 24. August d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus in Leopoldshafen eingeladen werden.

Die Realitäten werden durch den Hafenaufseher Nelson daselbst vorgezeigt, und die Steigerungsbedingungen können täglich dahier einsehen werden.

Mühlburg, den 30. Juli 1846.

Großherzogliches Hauptsteueramt Knielingen.

D. J. H. A. B. H. A. C.

Schmold. Kappler. Dlinger.

Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Accordbegebung.) Nachstehende Arbeiten zum Baue des neuen Männerzucht-hauses dahier, als:

- 1) Schlosserarbeit im Voranschlag zu 1900 fl.,
- 2) Anstreicherarbeit " " 200 fl.,
- 3) Schieferdeckerarbeit " " 400 fl.,
- 4) Blechnerarbeit " " 500 fl.,

werden im Soumissionswege an den Wenigstfordernden vergeben.

Zur portofreien Einreichung der Angebote bei einer der unterzeichneten Stellen haben wir den 25. d. M.

festgesetzt.

Die Bedingungen, Pläne und Muster können täglich auf dem Bauplätze eingesehen werden.

Bruchsal, den 11. August 1846.

Großherzogl. Zucht- und Corrections- Bezirksbauinspektion. Haus-Verwaltung. Kief.
Dr. Diez. Wohnlich.

[2] Bruchsal. (Kostlieferung.) Die Lieferung der Kost für die Gefangenen der hiesigen Männer- und Weiberstrafanstalt wird für die Zeit vom 1. Januar 1847 bis dahin 1848 an den Wenigstnehmenden im Wege der Soumission vergeben.

Die Kostbedingungen können täglich bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, wobei bemerkt wird, daß die Kostabgabe je nach Umständen entweder an zwei verschiedene oder nur an einen Unternehmer, der jedoch in beiden Anstalten gesonderte Küche zu führen hätte, überlassen werde.

Die Angebote sind längstens bis zum

1. September d. J.

bei hoher Regierung des Mittelrheinkreises in Rastatt verschlossen und mit der Aufschrift:

„Kostlieferung für die Strafanstalten Bruchsal“ portofrei einzureichen, und denselben zugleich beglaubigte Zeugnisse über guten Leumund, gehörige Befähigung zur Kostbereitung und über den Besitz eines freien liegenschaftlichen Vermögens von 3000 fl. beizuschließen.

Bruchsal, den 6. August 1846.

Großh. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

Dr. Diez. Wohnlich.

[2] Haslach im Kinzigthal. (Jahrmarkt-Verlegung.) Der auf den 5. October d. J. abzuhaltende Michaeli-Jahrmarkt dahier wird mit höherer Genehmigung acht Tage früher, nämlich schon am Montag den 28. September abgehalten, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden dienstfreundlich ersucht, dieses in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Haslach, den 4. Aug. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Ruedin.

Dienstgesuch.

Ein recipirter Amts-Actuar sucht eine Actuars-Stelle, und könnte sogleich eintreten.